



Neues von Haus Kemnade - Nr. 34

Mai 2025

Aktuell



Burgserenade "Vater - Sohn - Pate"

1. Juni 2025, 17 Uhr

Barockorchester Caterva Musica

Musik von

Johann Sebastian Bach

Carl Philipp Emanuel Bach

Georg Philipp Telemann

Stiepeler Dorfkirche

[Details](#)

Vor der Burgserenade in der Stiepeler Dorfkirche kann eine Führung durch Haus Kemnade besucht werden. **Führung: So., 1. Juni 2025, 15 Uhr.**

Zwei linke Hände

Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins, am **17. Mai 2025 um 15 Uhr** wird auf dem Hof Schulte zur Oven (heute: Bauernhausmuseum) die diesjährige kleine Ausstellung **Zwei linke Hände? Unerwünscht!** eröffnet. Es dreht sich alles um das Leben um 1820 auf einem westfälischen Bauernhof – in Bochum, in Stiepel. Ergänzend zur ständigen Ausstellung zeigen **acht Dioramen**, wie Menschen ohne Elektrizität, Dampfmaschinen oder Motoren – allein mit ihren Händen – den Alltag meisterten.

Man bedenke: **Keine Elektrizität, kein Handy, kein Telefon, kein Traktor, keine Wasserleitung...!**

Auf einem großen Hof musste jede und jeder nahezu alles können:

- von der **Aussaat des Getreides** bis zur **Ernte mit der Sense**
- vom **Melken der Kühe und Ziegen** bis zur **Verarbeitung der Milch zu Butter und Käse**
- von der **Schafhaltung** bis zur Herstellung **wärmender Kleidung aus Wolle und Flachs**
- vom **Gemüseanbau** bis zur **Vorratshaltung für den Winter**
- von der **Tierhaltung** bis zum **Schlachten und Wurstern**.

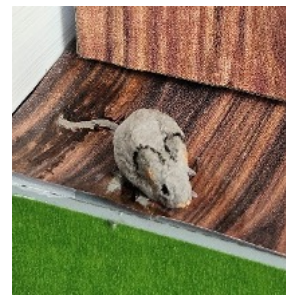
Darüber hinaus musste man **Verletzungen behandeln, Krankheiten kurieren, das Wetter deuten**, für **Brennmaterial sorgen** und sich um **Kinder wie Alte** kümmern. Auf dem Hof war also auch Spezialwissen gefragt: Der nächste Arzt – Dr. Kortum – war weit entfernt, die **Bäuerin** musste sich mit **Heilkräutern** auskennen.

Ein Hof musste weitgehend autark sein – jede helfende Hand war gefragt.

Zwei linke Hände? Unerwünscht!



Die **ständige Ausstellung** zeigt ausgeklügelte Gerätschaften aus dieser Zeit. In den **Dioramen** werden typische Alltagsszenen dargestellt – anschaulich und lebendig. Kurze Infotexte geben einen Überblick; an **drei Stationen** finden sich zudem **vertiefende Materialien** in Mappen zum Nachlesen.



Am Eröffnungstag finden Führungen statt und unser beliebtes „**Eine-Tasse-Kaffee-Café**“ hat wieder geöffnet.

Der Eintritt ist frei!

Auch die Knilche haben von der Ausstellung auf dem Bauernhof gehört. Einerseits sind sie ein bisschen neidisch, lieber hätten sie selbst eine Ausstellung im Herrenhaus bekommen. Andererseits finden sie so einen Vergleich mit der Zeit vor 200 Jahren ja ganz spannend. Abgesehen davon: Die Besucher kommen bestimmt auch bei ihnen vorbei!

Kenner des Bauernhauses und des Herrenhauses wissen, warum! 😊.

Und manch einer hat die Knilche – zu ihrer großen Freude - schon angelächelt!

Der Knilch links räuspert sich mehrmals und fängt dann an mit seinen Überlegungen:

„Damals gab kein Telefon
Piepen, Klingeln,... keinen Ton.
Und ohne ein Automobil
reiste man nicht viel!
Ein Handy gab es auch noch nicht.
Mit ‚mal kurz Mailen‘ war dann Schicht.
Auch elektrisches Licht
war nicht in Sicht.“



„Das gab's noch nicht! Das gab's noch nicht!“, bedauern die beiden.

Der Knilch rechts denkt noch an ein anderes Problem:

„Die Zehen frieren, die Füße erkalten?
Schnell an einem kleinen Knöpfchen schalten?
Ach, nur in der Küche gab es ein Feuer,
die anderen Zimmer waren eisekalt,
denn Feuer war hier nicht geheuer!“



„So war es halt! So war es halt!“, seufzen die beiden.

„Und war im Haus ein Wasserkran,
aus dem das Wasser fließen kann?
Nein, das gab es natürlich nicht!
Da waren die jungen Mädchen in der Pflicht!
Sie mussten bei Wetter und Wind
zum Brunnen laufen geschwind.
Das Wasser in die Eimer lief,

wahrscheinlich schon die Mutter rief:

„Beeilt euch, trödelt nicht herum!

Ihr wisst doch, warum! Ihr wisst doch, warum!

Das Essen, das muss fertig sein,

kommen Bauer und Knechte zur Deele herein!“

„Die Armen, die Armen!

Kein Erbarmen, kein Erbarmen!“, erinnern sich –
entrüstet - die beiden Knilche rechts und links.

Und bestimmt ist jeder von uns dankbar, dass es ein Telefon und ein Handy gibt, dass Auto oder Bus und Bahn einen zügig ans Ziel bringen, dass wir Licht, eine Heizung und fließendes Wasser in unserer Wohnung haben.

Und nicht zu vergessen:

Eine warme Dusche – was für ein Genuss!

Carola Mehring

Die Organisation der Ausstellung liegt bei Christoph Schlierkamp vom Kulturbüro Bochum

Bei dem Aufbau und der Eröffnung der Ausstellung helfen:
Das Burgwartteam der Stadt Bochum

Mit Fachwissen stehen bereit:
Das Team der Guides des Fördervereins

Mit Informationen haben geholfen:
Die Herren Eichholz/Hagenkötter/Monstadt und ihr Buch "Zwischen Korn und Kohle"
Herr Jankowski und seine Schrift "Die Gebehochzeit des Bauern Schulte zur Oven in Oberstiepel im Jahre 1807"
Herr Finke vom Stiepeler Verein für Heimatforschung mit der Bereitstellung von Daten.

Die Sammlung der Porträtminiaturen wurde erweitert!

Ein weiterer Raum wurde der Sammlung zur Verfügung gestellt: Neu-Erwerbungen sind in dem ebenfalls neu gestalteten Raum zu begutachten. In den Vitrinen mit den im dezenten dunkelgrau gehaltenen Sockeln kommen die kleinen Kunstwerke wunderbar zur Geltung.

Und endlich wird die am häufigsten gestellte Frage: „Wie kann man denn so fein malen?“ beantwortet. In einem Präsentationstisch werden Pinsel, Farben und Muschel-Farbpaletten gezeigt, aber auch eine – endlich kommt die Wahrheit ans Licht – eine Brille!



Wer mehr wissen möchte: In einem Schubler stehen weiterführende Informationsblätter bereit.

Sicher wird Frau Rudowski bei ihren nächsten Führungen auch diesen Teil der Ausstellung vorstellen.

Nicht verpassen!

Terminübersicht Haus Kemnade

- 04.05.2025, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
17.05.2025, 15 Uhr, **Ausstellungseröffnung** Bauernhausmuseum:
"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"
- 18.05.2025, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum & Ausstellung
"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"
- 01.06.2025, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
01.06.2025, 17 Uhr, **Burgserenade in der Dorfkirche**
- 15.06.2025, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum & Ausstellung
"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"
- 06.07.2025, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
20.07.2025, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum & Ausstellung
"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"
- 03.08.2025, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
17.08.2025, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum & Ausstellung
"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"
- 07.09.2025, 15 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen
07.09.2025, 16 Uhr, **Burgserenade**
- 21.09.2025, 15 Uhr, **Führung** durch das Bauernhausmuseum & Ausstellung
"Zwei linke Hände? Unerwünscht!"

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade
45527 Hattingen – An der Kemnade 10

Geben Sie unseren Newsletter gerne weiter, er lässt sich [hier](#) abonnieren.

Der Newsletter informiert die Mitglieder des Vereins
und Interessierte über Themen um Haus Kemnade.
Es ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht, den Newsletter an Interessierte
weiterzugeben.

Newsletter-Redaktion: Carola Mehring
Förderverein Haus Kemnade und
Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.

Manfred Grunenberg (Vorsitzender)
Am Bergbaumuseum 33a, 44791 Bochum
Website: <https://fv-hauskemnade.de>
E-Mail: briefkasten@fv-hauskemnade.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie Mitglied im Förderverein sind oder den Newsletter
abonniert haben.

[Abbestellen](#)

